

## PRESSEINFORMATION

### **Digitalisierung: Warum moderne IT- und Computer-Systeme auch nach der Corona-Krise echte Wettbewerbsvorteile schaffen**

- **Ob digitale Warenwirtschaftssysteme, Cloud basierte Netzwerke, datensichere Server, Video-Konferenzsysteme oder Home-Office. Die Krise zeigt: Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist ein Muss für die Zeiten nach Corona.**
- **Egal ob KMU, Handwerksbetriebe, Einzelhandel und Institutionen: Digitale Prozesse helfen, die Wertschöpfungskette zu optimieren und Absätze zu generieren.**
- **Investitionen in Hard- und Software lassen sich dabei via Leasing finanzieren. Vorteil: keine Belastung der Kreditlinie bei der Bank und Liquidität wird erhalten.**

**Hamburg (28. April 2020)** – Der Digitalisierungsdruck in Unternehmen ist aktuell rasant gestiegen. Denn: Kaum ein Unternehmen kommt durch die Krise ohne digitalisierte Prozesse, Services, Apps oder Datenverarbeitung aus. Selbst jene Unternehmen, die Investitionen in die Digitalisierung bislang aufgeschoben haben, spüren nun einen akuten Bedarf. Ob zum schnellen Aufsetzen eines Onlineshops, um den Einbußen im stationären Handel entgegenzuwirken, der Implementierung von ERP-Systemen oder einfach nur das Investment in Laptops mit moderner Software, damit alle Mitarbeiter vom Home-Office aus arbeiten können. Reibungslose Abläufe, schnelle Implementierung und vor allem die richtige Finanzierungsstrategie sind aktuell gefragt. Der Bundesverband Informationswissenschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Bitkom) prognostiziert einen großen Schub und ist überzeugt, dass eine noch stärkere Digitalisierung die einzige Antwort auf diese Krise sein wird.<sup>1</sup>

#### **So gelingen Wettbewerbsvorteile: Cleveres Investment plus passende Finanzierungsstrategie**

„Viele Unternehmer scheuen sich aktuell zu investieren. Denn die Liquiditätssicherung ist das Gebot der Stunde“, weiß Ralf Marquardt, Gründer und Geschäftsführer der FML Finanzierungs-

---

<sup>1</sup> <https://www.idowa.de/inhalt.digital-experte-im-interview-befeuert-das-coronavirus-die-digitalisierung.3d6539e4-a320-4ac6-bc08-c8186fb49966.html>



und Mobilien GmbH & Co. KG. Wenn Aufträge wegbrechen, gilt es zu überlegen, wie Geschäftsprozesse am Leben erhalten werden können oder aber, wie lässt sich mittels technischer/digitaler Lösungen das Geschäftsmodell umstellen? „Unternehmen aus allen Branchen benötigen jetzt nicht nur schnelle finanzielle Hilfen, sondern auch langfristige Lösungen, um ihr Business weiter zu entwickeln. Mit Leasing lassen sich auch in der Corona-Krise Anschaffung und Investitionen in die Digitalisierung liquiditätsschonend realisieren“, erklärt Ralf Marquardt. Und die ggf. neuen digitalen Arbeitsweisen und Abläufe, die Unternehmen jetzt schaffen, verschwinden nach dem Ende der Krise nicht einfach. Im Gegenteil: Gerade jetzt zeige sich bei vielen Unternehmen, welche Prozesse längst hätten digitalisiert werden können. Hinzu kommt: Einmal investiert, sind digitale Prozesse oft schneller und kostengünstiger als analoge.

#### **Von Soft- bis Hardware und mehr: Auch diese digitalen Investitionen sind leasingfähig!**

- ERP-Systeme, also betriebswirtschaftliche Softwarelösungen zur Steuerung von Geschäftsprozessen.
- Online-Plattformen, z.B. eCommerce, Online-Shopping, B2B/B2C
- Loyalty-Plattform / Kundenbindungssysteme
- Online-/ePayment
- Warenwirtschaftssystem / Logistiksysteme
- Außendienstsysteme
- Connectivity und Device-Integration

#### **Leasing-Vorteile: Von der Bilanzneutralität bis zur und steuerlichen Absetzbarkeit**

Leasing hat eine Vielzahl von Vorteilen: Leasing ist z.B. bilanzneutral. Das Leasingobjekt wird beim Leasinggeber aktiviert und taucht daher nicht in der Bilanz des Leasingnehmers auf. Damit bleibt auch die Eigenkapitalquote unberührt. Hinzu kommt: In der Regel wird durch Leasing auch kein Eigenkapital gebunden und der bestehende Kreditrahmen wird nicht belastet.

Außerdem nehmen Zinsschwankungen keinerlei Einfluss auf die Zahlungsraten, die Investition bleibt so über die gesamte Laufzeit kalkulierbar.

Da IT-Equipment, Software und andere digitale Investments schnell veralten, wird mit der klassischen Leasinglaufzeit von drei Jahren auch die Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, die darauf angewiesen sind, mit neusten Technologien zu arbeiten. Denn bei Auslauf des Vertrages kann das Unternehmen entscheiden, ob die Ausstattung



übernommen oder in eine neue investiert wird, die technisch auf dem neusten Stand ist. „Somit hilft Leasing von digitalen Anwendungen Unternehmen, immer up-to-date und für die Zukunft gerüstet zu sein“, so Marquardt. Und, last not least: Leasingraten sind als Betriebskosten voll steuerlich absetzbar.

### **Pool-Leasing: Investitionen in digitale Anwendungen im Paket finanzieren**

„Wenn mehrere Lösungen benötigt werden, wie bspw. PCs, Server und Software, lohnt sich oftmals ein Pool-Leasing. Dabei wird die Vielzahl kleinerer Investitionen über einen festgelegten Zeitraum zusammengefasst und in einen Leasingvertrag eingebunden. Aufgrund des höheren Volumens verbessern sich dadurch die Leasingkonditionen“, so Marquardt.

### **Vertrauen und Flexibilität: Sorgfalt bei der Wahl des richtigen Leasingpartners**

Hersteller-Leasinggesellschaften bieten oft günstige Leasingkonditionen, jedoch sind sie meist unbeweglich, wenn es um Vertragsverlängerungen geht und eher an „Mono-Kulturen“ aus ihrem eigenen Angebotspektrum interessiert, was nicht immer die beste Lösung ist.

Banken-Leasinggesellschaften bieten zwar gute Zinskonditionen, dafür wird aber die Leasingverbindlichkeit dem Gesamtfinanzierungsrahmen zugeschlagen, so dass es hier zu Engpässen und Abhängigkeiten kommen kann.

Die größte Flexibilität bieten banken- und herstellerunabhängige Leasinggesellschaften: Sie beraten ihre Klientel umfassender und bieten eine Vielzahl von Leasing- und Verlängerungsoptionen.

### **Über FML**

Die FML Finanzierungs- und Mobilien Leasing GmbH & Co. KG aus Hamburg ist eine inhabergeführte Leasinggesellschaft, die mittelständische Unternehmer bei herstellerunabhängigen Investitionsfinanzierungen berät, um damit zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ihrer Kunden beizutragen. Getreu dem Motto FML – „Flexibler mit Leasing“ bietet das Unternehmen auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene, persönliche Beratung sowie langjährige Branchenkompetenz. Die FML finanziert Leasingobjekte in den Bereichen Maschinen, Landwirtschaft, Medizintechnik, IT- und Kommunikationstechnik, Hafen- und Schiffsausrüstung, Energie & Umwelttechnik, Raumlösungen (Inneneinrichtung sowie mobile Hallen und Lager) und Fahrzeuge (PKW, LKW, Oldtimer, E-Mobility). Das inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in der Hamburger Speicherstadt wurde 1989 gegründet. [www.fml.de](http://www.fml.de)

**Unternehmenskontakt**

FML – Finanzierungs- und Mobilien Leasing  
GmbH & Co. KG  
Ralf Marquardt / Udo F. Mann  
Holländischer Brook 2  
20457 Hamburg  
Tel. 0049 / 40 / 767 969 -0  
Mail. [info@fml.de](mailto:info@fml.de)

**Medienkontakt**

FREIBEUTER PR / Bamboo Consulting  
Christian Fischler / Melanie Lammers  
Schanzenstr. 81 / Eppendorfer Weg 93a  
20357 Hamburg / 20259 Hamburg  
Tel. 0049 / 40 / 22 82 100 40  
0049 / 40 / 33 46 108 11  
Mail. [presse@fml.de](mailto:presse@fml.de)